

KROMER GRUPPE «WIR BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT»

Seit Oktober 2014 treten die Kromer-Unternehmen einheitlich unter dem Brand «Kromer Gruppe» als Dachmarke mit einem einheitlichen Erscheinungsbild und dem Slogan «Druck voraus» auf. Als Dienstleister für Druck und Logistik hatte Kromer im Herbst 2014 angekündigt, einen neuen Standort vor den Toren Lenzburgs zu errichten. Ab Mitte 2017 soll der Neubau bezogen werden.

Seit 1993 produziert die Kromer Gruppe, deren Wurzeln auf das Jahr 1898 zurückgehen, am «Unteren Haldenweg» in Lenzburg. Durch das Wachstum der Gruppe ist inzwischen jedoch alles zu eng geworden. Ab Mitte 2017 will die Kromer Gruppe deshalb den Neubau in der Industriezone GEXI in Lenzburg – ideal gelegen in unmittelbarer Nähe des Autobahnzubringers Lenzburg – beziehen. Dann soll die industrielle Druckproduktion der Kromer Print AG als Daten-, Druck- und Logistikzentrum mit weiteren Dienstleistungen komplett am neuen Standort erfolgen. Auf dem 6.000 m² grossen Grundstück wird der Neubau realisiert, zu dem am 21. März der symbolische Spatenstich erfolgte.

Symbolisch deshalb, weil der Spatenstich ohne Spaten oder Schaufeln, ohne Bagger oder das Durchschneiden eines Bandes stattfand. «Es geht schlicht und einfach um die Menschen, um nichts anderes, einfach und unkompliziert, wie wir als Firma sein möchten», begründete **Andy Amrein**, Geschäftsleiter der Kromer Print AG. «Unsere Zuversicht und Zukunftspläne erhalten ein neues Haus, ein zu Hause für die Mitarbeitenden, wo man sich wohlfühlen, wo man gerne hingehen möchte und gemeinsam etwas umsetzen kann.»

Und passend zum Beginn des kalendrischen Frühlings bezog er auch diese Symbolik mit ein – es sei genau die Jahreszeit, in der Neues entstehe.

Zum Blühen bringen

«Diesen Gedanken an das Neue und Blühende wollen wir mitnehmen an diesen Standort. Es liegt nun an uns, diese Chance zu nutzen und diesen neuen Standort zum Blühen zu bringen. Die Voraussetzungen dazu sind gegeben», sagte Amrein vor den gut 100 Gästen.

Anwesend seien alle, die in dem Neubau arbeiten werden, sagte er, alle, die dazu beigetragen hätten, dass es überhaupt so weit gekommen sei: Behörden, Nachbarn, Architektenteam und auch der Branchenverband viscom. «Alle, die uns mit Rat und Tat über Jahrzehnte begleitet haben, alle Partner, die an uns glauben, die mit uns gemeinsam die Herausforderungen des Alltags meistern und uns im Tagesgeschäft unterstützen und auch die Vertreter der schreibenden Zunft, welche unser Handeln immer wieder aufgenommen haben und regelmässig über uns berichten. Die Anwesenheit all dieser Menschen ist für mich eine

riesige Wertschätzung.» Denn es seien die Menschen, unsere Mitarbeitenden und Partner, welche diesen Standort zum Leben erwecken werden, sagte er.

Entfalten und entwickeln



Zuvor hatte der Patron und Verwaltungsratspräsident **Theo Kromer** die Tradition und Denkweise des Unternehmens dargelegt. «Hier bauen wir nun ein Haus für die vierte Generation», sagte er. «Dabei ist nicht nur die Besitzerfamilie gemeint, sondern auch die sehr treuen Mitarbeiter. An dem neuen Ort haben wir ideale Möglichkeiten, uns weiter zu entfalten und zu entwickeln.»

Es gehe künftig um eine Produktionsweise, die dem Gedanken von Industrie 4.0 folge, nach dem möglichst alle Prozesse miteinander und auch mit den Kunden vernetzt sind, führte er weiter aus. Man werde bei Kromer das Internet der Dinge im

Rahmen der eigenen Möglichkeiten für eine transparente und intelligente Produktion nutzen. Dazu gehöre natürlich auch das Automatisieren, bei dem wiederkehrende Abläufe sicherer und effizienter gestaltet werden.

«Hier werden im Juli 2017 neue Lösungen zu sehen sein, welche einmalig sind und speziell für unsere Bedürfnisse entwickelt werden», ergänzte Andy Amrein, wollte an dieser Stelle noch nicht mehr verraten.

Man darf gespannt sein. Denn Kromer hat das grosse Glück, ein völlig neues Gebäude planen zu können, sich die Strukturen und Arbeitsabläufe zurechtlegen zu können und nicht auf vorgegebenes Rücksicht nehmen zu müssen.

«Geplant haben wir ein Produktionsgebäude und nicht eine Druckerei! Unsere Vision ist eine effiziente und schlanke Produktion. Es soll Produktionswege unabhängig von Druckverfahren, aber konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden ausgerichtet geben, weil auch die sehr



Amrein, Geschäftsleiter der Kromer Print AG. «Unsere Zuversicht und Zukunftspläne erhalten ein neues Haus, ein zu Hause für die Mitarbeitenden, wo man sich wohlfühlen, wo man gerne hingehen möchte und gemeinsam etwas umsetzen kann.»



Über 100 Gäste kamen zum «Spatenstich», der keiner war, der aber den Aufbruch der Kromer Gruppe in eine neue Ära eingeleitet hat. Ab Mitte 2017 soll an diesem Ort Neues geschaffen werden.



Ein Neubau «auf der grünen Wiese» erlaubt die Umsetzung neuer Ideen und Lösungen, die speziell für die Bedürfnisse der Kromer Gruppe geschaffen werden.

schnell und flexibel agieren müssen, um erfolgreich zu sein.» Im Zeitalter sinkender Auflagen und zielgerichtetem Marketing zähle nicht mehr alleine die Herstellung von Produkten. Die Kombination von Produktion und Logistik werde zum Erfolgsgarant. «Unsere vor über 15 Jahren eingeführte und geschützte Marke Printlogistik beweist dies eindrücklich», führte Amrein aus.

Grösster Ausbildungsbetrieb

«Im nächsten Sommer wird hier das zu Hause von rund 100 Mitarbeitenden sein. Auch wird es eine Ausbildungsstätte für acht verschiedene Berufe und Fachrichtungen sein. So werden wir dafür sorgen, dass mindestens zehn Prozent der Belegschaft beruflich ausgebildet werden, also eine Lehre machen», sagte Andy

Amrein mit Blick auf die Ausbildung junger Menschen. «Wir leben in einem wirtschaftlichen Umfeld, in dem unser duales Berufsbildungssystem zurecht weiter an Bedeutung gewinnt. Wir sind als KMU auf gute Fachleute in allen Bereichen angewiesen. Und diese kommen nicht von irgendwoher, sondern müssen vorher ausgebildet sein. Es ist daher einerseits bedauerlich, dass wir in unserer Branche im Kanton Aargau der grösste Ausbildungsbetrieb geworden sind – trotz grosser Medienhäuser im Kanton. Andererseits ist das für uns auch Ansporn.»

Natürlich werden auch Maschinen das Bild dieses Standorts prägen. Menschen und Maschinen alleine reichen aber nicht oder nicht mehr aus. Diese für unsere Branche in der Vergangenheit typische Denkhaltung bietet keine Gewähr mehr für eine sichere Zukunft. «Es sind heute die Vernetzung von Mensch und Maschine sowie die zugrunde liegenden schlanken Prozesse in Administra-

tion, Produktion und Logistik, welche die Leitplanken für die tägliche Arbeit sind», führte Amrein aus.

Flexibel rund um die Uhr

Mit Flexibilität und Zuverlässigkeit im 24-Stunden-Betrieb will Kromer seine Konkurrenzfähigkeit in Lenzburg trotz hohem Druck von aussen bestätigen und ausbauen. «Wir glauben, gut gewappnet zu sein, um dem zunehmenden Wettbewerb und dem steigenden Druck aus dem Ausland gewachsen zu sein. Wir wollen unsere Marktanteile halten und in kleinen Schritten weiter ausbauen», zeigte sich Amrein überzeugt.

Die Rahmenbedingungen ermöglichen diesen Optimismus. «Sie alle haben dazu beigetragen», rief er den Anwesenden zu, «und dafür möchte ich mich noch einmal im Namen der ganzen Kromer Gruppe bedanken. Wir bauen für die Zukunft!» *nico*

› www.kromer.ch



Treffsicher

Von der Vorstufe über Druckmaschinen bis hin zum Drucksaal – mit Chromos Offset ist alles zielgenau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Weitere Informationen unter: www.chromos.ch

chromos - Offset

starke Marken, starke Lösungen



Drupa
2016